

Überbau *Basis und Überbau*

Überzeugung und Zwang: Methoden der staatlichen Leitung. Ü. u. Z. tragen Klassencharakter; ihr Verhältnis zueinander wird durch das Wesen der jeweiligen Gesellschaft geprägt. In der sozialistischen Gesellschaft sind diese Methoden der staatlichen Leitung darauf gerichtet, die Überzeugung von der Notwendigkeit und Richtigkeit der Verhaltensanforderungen, die in den staatlichen -> *Entscheidungen* festgelegt sind, zu schaffen und das -> *Staatsbewußtsein* zu festigen, ihre Realisierung durch das Handeln der Menschen zu organisieren und zu gewährleisten und den Schutz der sozialistischen Gesellschaftsverhältnisse sowie deren planmäßige Gestaltung zu garantieren. Sie sind wichtige Methoden der Erziehung sozialistischer Persönlichkeiten. Da der Sozialismus und Kommunismus nur das Ergebnis des bewußten Handelns der Werktätigen unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei sein kann, besitzen jene auf die Herausbildung der Bewußtheit gerichteten Führungsmethoden und -mittel besonderes Gewicht. Lenin hob bereits hervor, daß die schwierigsten Aufgaben des sozialistischen Staates nur auf der Grundlage der Überzeugung der Werktätigen und der Organisierung ihrer Selbsttätigkeit gelöst werden können. Die staatlichen Entscheidungen, die auf die Autorität ihrer geschichtlichen Richtigkeit gegründet sind, die Interessen der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten Klassen und Schichten zum Ausdruck bringen und auf deren Verwirklichung gerichtet sind, werden in zunehmendem Maß von den Werktätigen freiwillig und bewußt eingehalten und realisiert. Es entwickelt

sich eine Atmosphäre der Unduldsamkeit der Werktätigen gegen Verletzungen der Normen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und -arbeitens. Der Zwang ist eine aus den Macht- und Eigentumsverhältnissen sowie den objektiven gesellschaftlichen Gesetzen folgende notwendige Methode zur Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft und ihres Schutzes. Seine Notwendigkeit ergibt sich aus den Erfordernissen der Gestaltung sozialistischer Klassenbeziehungen, der Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und der planmäßigen Entwicklung der Produktivkräfte bei wachsenden Dimensionen, den intensiveren Verflechtungen und Abhängigkeiten, aus dem Erfordernis, das sozialistische Leistungsprinzip durchzusetzen, die Anforderungen wirtschaftlich-technischer Prozesse zu sichern und den zuverlässigen Schutz gegen Angriffe auf die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung, deren Rechtsordnung, insbesondere eine wirksame Bekämpfung von -> *Rechtsverletzungen*, zu gewährleisten. In den kapitalistischen Staaten wird der Zwang im Interesse der herrschenden Ausbeuterklasse eingesetzt und angewandt. Er dient der Unterdrückung der Werktätigen, der Unterordnung ihres Willens unter die Interessen des Kapitals sowie der Gewährleistung des Funktionierens der kapitalistischen Gesellschaftsordnung auf den jeweiligen Stufen ihrer Existenz. Er ist den unterdrückten Klassen gegenüber eine fremde, äußerliche Gewalt, die von ihnen auch so empfunden wird und keine progressiven Wirkungen hervorbringen kann. Das System der Manipulierung des Willens der Bevölkerung und der Zwangsmaßnahmen wird ständig ausgebaut. In der sozialistischen Gesellschaft wird der Zwang